



SEKTION BERN



Vorankündigung

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2015 findet am Donnerstag, 23. April 2015, um 19.00 Uhr im Restaurant Tramdepot in Bern statt.

Zusammen- schluss von Inselspital und Spital Netz Bern

Im Rahmen der Fusion von Inselspital und Spital Netz Bern AG (SNB) sollen per 1.1. 2016 die Arbeitsbedingungen vereinheitlicht und die beiden heute unabhängigen Rechtspersönlichkeiten (Stiftung Inselspital und SNB AG) in eine Betriebs-AG überführt werden.

SNB ist – wie alle anderen Regionalen Spitalzentren (RSZ) – heute dem Gesamtarbeitsvertrag für das Personal bernischer Spitäler (GAV-Spital) angeschlossen, nicht so das Inselspital. Mit dem Betriebsübergang droht nun den Beschäftigten des SNB eine Zeit ohne gesamtarbeitsvertragliche Regelung. Das könnten wir Personalverbände nicht akzeptieren, auch wenn das Inselspital vergleichbare Bedingungen bietet. Nur der GAV stellt sicher, dass Arbeitsbedingungen nicht einseitig verändert werden können, dass es Lohnverhandlungen, verbindliche Sozialpartnerschaft, Paritätische Kommission und

Schiedsgericht gibt, um nur ein paar Vorteile zu nennen. Wir versuchen zurzeit, in intensiven Gesprächen mit SMSB eine Lösung zu finden. Dabei handelt es sich um eine Übergangslösung für zwei Jahre, da mit dem Dachverband der Arbeitgeber eh eine Neuverhandlung des Spital-GAV vorgesehen ist (siehe dazu Sektionsnachrichten im letzten Journal 6/2014). Im Moment stehen die Zeichen für einen Übergangs-GAV gut. ■

*Rosmarie Glauser,
Geschäftsführerin Sektion Bern*

Neuer Filmclip zum Thema GAV

Vor 15 Jahren, am 1.1.2000, trat im Kanton Bern der **GAV**, der Gesamtarbeitsvertrag für das Personal Bernischer Spitäler, in Kraft.

Der erste GAV in der Deutschschweizer Spitallandschaft war damals einzigartig und brachte eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Er wurde seither immer weiterentwickelt und er ist auch heute noch ein wichtiges Instrument auf dem Weg zur besseren Vereinbarkeit von Berufs-, Sozial- und Familienleben.

Der VSAO Bern hat sich zu diesem Jubiläum etwas Besonderes ausgedacht: Mit einem kurzen Filmclip würdigt er die Verdienste des GAV. Den Link findest du auf unserer Website www.vsao-bern.ch.

EINLADUNG



Die unerwünschten Nebenwirkungen der neuen Spitalfinanzierung

Das vor zwei Jahren eingeführte System der Fallpauschalen SwissDRG weist aufgrund der unterschiedlichen Ausgangslagen gravierende Verzerrungen auf. Studien zeigen, dass der Spitalstandort, der Stand der Infrastruktur, die verschiedenen Leistungsaufträge sowie Nachfrageunsicherheiten einen echten Leistungsvergleich verhindern. Statt Effizienzsteigerungen sind teilweise unerwünschte Reaktionen wie Selektionierung, Leistungseinschränkungen, Kapazitätenabbau oder neue Subventionsforderungen die Folge. Generell besteht die Gefahr, dass sich die Spitäler nicht «im Sinne des Erfinders» verhalten, sondern mit ineffizienten Massnahmen versuchen, das Geschäftsrisiko zu reduzieren, dem sie im gegenwärtigen Vergütungssystem ausgesetzt sind. Philippe Widmer plädierte daher kürzlich in einem NZZ-Artikel für eine Art Rückversicherung.

**Montag, 16. März 2015
17 Uhr, Rathaushalle Bern**

Vortrag von Philippe Widmer mit anschliessender Diskussion



Philippe Widmer ist Gesundheitsökonom bei Polynomics und externer Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz. Nach dem Ökonomie- und Finance-Studium an den Universitäten Zürich und Tulsa promovierte er in Gesundheitsökonomie. Seine Forschungsschwerpunkte gelten der effizienten Erstellung und Ausgestaltung von öffentlich bereitgestellten Leistungen mit besonderem Schwerpunkt auf dem Spitalwesen.

Für Fragen und Auskünfte:

VSAO Bern, Schwarztorstrasse 22, 3007 Bern, bern@vsao.ch, 031 381 39 39

